

## Protokoll zur ordentlichen Delegiertenversammlung des OTTV (Frühjahrsversammlung)

**Datum:** Donnerstag, 15. Februar 2018

**Ort:** Kloten, Zentrum Schluefweg

**Zeit:** 19:30 – ca. 21:15 Uhr

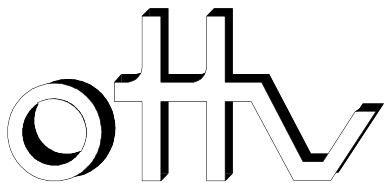
---

### Traktanden:

1. Begrüssung
  2. Appell und Stimmenkontrolle
  3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 14. September 2017
  4. Genehmigung Finanzreglement und Budget 2018/2019 mit vorgängigen Informationen zu den laufenden Projekten:
    - 4.1 Genehmigung Finanzreglement
    - 4.2 Genehmigung Budget 2018/19
  5. Änderungen der Statuten und von Reglementen
    - Anträge zur Änderung des Sportreglements
  6. Anträge des Vorstandes und der Clubs
    - Information OTTV-Cup 2018/19
  7. Festsetzung des Ortes und Datums der nächsten GVD
    - Bewerbung des TTC Schaffhausen für Ausrichtung am 20. September
  8. Behandlung von Geschäften der Frühjahrsversammlung von STT vom 3. März in Neuenburg
  9. Diverses
- 

### 1. Begrüssung

Markus Steinmann eröffnet um 19:30 Uhr die Frühjahrsversammlung des OTTV und heisst die Delegierten im Namen des TTC Embrach und des OTTV-Vorstandes herzlich willkommen.



## Ostschweizer Tischtennisverband

Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Claude Diethelm und André Zimmermann, Bettina Binder als Präsidentin des Zürcher Kantonalverbandes und Joel Hänni als Vertreter des Thurgauer Kantonalverbandes.

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich Ehrenpräsident Albert Berbier, die Ehrenmitglieder Marcel Ruckstuhl, Bernhard Rieder und Peter Weibel, Jonas Lorch (Mitglied der Rechnungsprüfungskommission), sowie Susanne Gries und Daniel Burren von STT. Von den Vereinen haben sich der TTC Buchs ZH, der TTC Flums und der TTC Oberriet abgemeldet.

---

## 2. Appell und Stimmenkontrolle

Hans Christe erklärt, dass ein Delegierter maximal 4 Stimmen vertreten darf, Stimmvertretung ist nicht gestattet.

Als Stimmzähler werden Thomas Jäger (TTC Weinfelden), David Aepli (TTC Muelen), Tobias Klee (TTC Affoltern a.A.) und Joel Hänni (TTC Ettenhausen) vorgeschlagen und gewählt.

Im Saal sind insgesamt **102 Stimmen** vertreten: 100 Vereinsstimmen und 2 Stimmen von Ehrenmitgliedern. Das absolute Mehr beträgt somit 52.

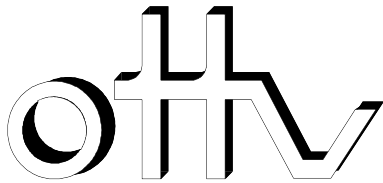
Im Laufe der Versammlung trifft noch ein Delegierter ein. Die Stimmenanzahl erhöht sich dadurch auf 104, das absolute Mehr beträgt neu 53.

Der Versammlung unentschuldigt ferngeblieben sind folgende Vereine:

Arbon, Balzers, Bülach, Dietikon-Weiningen, Gossau SG, Kloten, Kreuzlingen, Rorschach, Ruggell, Schaan-Eschen/Mauren, Steckborn-Homburg, Triesen, Urdorf, Wettswil, Wetzikon, Wolfhalden und Wuppenau.

Markus Steinmann stellt erfreut fest, dass Tischtennis in der Öffentlichkeit und in den Medien durchaus wahrgenommen wird, auch wenn wir weiterhin eine Randsportart sind. Dies belegen u.a. etliche Ehrungen der letzten Monate:

Walter Ziörjen erhielt von der Stadt Buchs SG den Ehrenpreis für seine jahrzehntelangen Verdienste rund um die Förderung des Tischtennissports, das NLA-Team des TTC Wil (aktueller CH-Meister bei den Herren) wurde zum Wiler Team des Jahres 2017 gewählt und an der Sportlerehrung der Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine räumte der TTC Wädenswil gross ab, mit insgesamt elf Auszeichnungen.



### **3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 14. September 2017**

Das Protokoll zur Herbstversammlung vom 14. September 2017 in Wattwil wurde zusammen mit der Einladung versendet. **Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

---

### **4. Genehmigung Finanzreglement und Budget 2018/2019 mit vorgängigen Informationen zu den laufenden Projekten**

#### **4.1 Genehmigung Finanzreglement**

Zum Finanzreglement gibt es keine Änderungsanträge.

#### **4.2 Budget 2018/2019**

Das Budget für die Saison 2018/19 wurde zusammen mit der Einladung zugestellt. Bevor über das Budget diskutiert und abgestimmt wird, wird über den Stand in den Bereichen Breitensport, Medienarbeit und Leistungssport orientiert, da die laufenden und zukünftigen Projekte einen wesentlichen Einfluss auf das Budget haben.

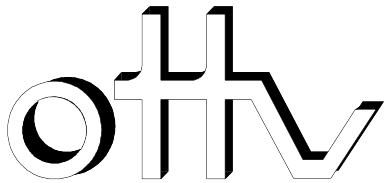
Dazu wird das Wort zunächst Marc Schwitter erteilt:

Das Projekt „Vereinsförderung“ wurde wie geplant mit drei Vereinen (Bronschhofen, Dietikon-Weiningen und Winterthur) durchgeführt bzw. die Projekte sind derzeit noch am Laufen, sodass erst Ende Saison eine erste Bilanz gezogen werden kann. Beim TTC Bronschhofen und beim TTC Dietikon-Weiningen standen dabei die Aktivierung der Vereinsmitglieder und die Gewinnung von Neumitgliedern im Vordergrund, beim TTC Winterthur ging es darum den Aufschwung zu verstärken.

Für die Saison 2018/19 ist geplant das Projekt „Vereinsförderung“ mit einem weiteren Verein durchzuführen.

Bei einem kurzen Erfahrungsaustausch zeigt sich, dass die Werbung mittels Flyern etwas problematisch ist, da man keine Garantie hat, ob die Flyers in den Schulen auch verteilt werden. Die Schulen möchten gewissermassen neutral bleiben und keine direkte Werbung betreiben, zudem gibt es auch einen ökologischen Aspekt, da Flyer sehr schnell in einem Papierkorb landen. Effektiver scheint die Werbung mit Plakaten an zentralen Standorten zu sein. Thomas Jäger vom TTC Weinfelden führt zudem aus, dass es in den Weinfelder Schulen ein „Büchlein“ gibt, in welchem sich alle Vereine vorstellen und auf ihre Angebote aufmerksam machen können.

Das Breitensportprojekt „Turnier“ konnte in dieser Saison indes noch nicht in Angriff genommen werden. Für die kommende Saison sind zwei solcher Turniere für Nicht-



## Ostschweizer Tischtennisverband

Lizenzierte geplant. Nach wie vor ist die Idee, dass zwei bis drei benachbarte Vereine mit Unterstützung des OTTV ein solches Turnier organisieren, mit dem Ziel neue Spieler für den Tischtennissport zu gewinnen. Rafael Schmid führt aus, dass eines der beiden Turniere bereits so gut wie fixiert ist.

In diesem Zusammenhang: **Der OTTV sucht nach wie vor einen Leiter Breitensport zur Komplettierung des Vorstandes.**

Danach gibt Marc Schwitter einen Überblick rund um den Bereich PR & Marketing:

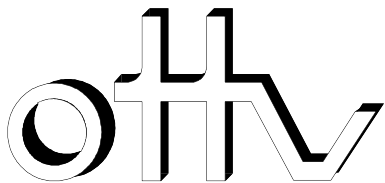
- **OFFA 2018:** Der OTTV wird erstmals an der OFFA (Ostschweizer Frühlings- und Freizeitmesse) vom 11. – 15. April in St. Gallen präsent sein und einen Stand mit Tischtennis-Tisch haben. Es besteht auch die Möglichkeit für eine Tischtennisshow in der Manege. Die Idee ist, dass jeweils ein Verein den Stand für einen halben oder ganzen Tag betreut und die Chance hat, sich selbst und den Tischtennissport vorzustellen. Die Vereine werden in der nächsten Woche eine Informations-Mail dazu erhalten mit allen Details.
- **Clubfenster auf OTTV-Website:** Etliche Vereine nutzen das Clubfenster auf der OTTV-Website bereits, um über ihre Aktivitäten und spezielle Ereignisse zu orientieren. Alle Vereine sind eingeladen daran mitzuwirken und die Plattform zu nutzen.
- **Medienarbeit:** Im Frühjahr 2018 wird es ein Treffen geben rund um die Medienarbeit zum Wohle des Tischtennissports. Interessierte haben dabei Gelegenheit sich mit Medienprofis auszutauschen.

Danach wird das Wort Filippo Nick erteilt, der über den Stand im Bereich Leistungssport und über die zukünftigen Ziele orientiert.

Ab sofort bietet der OTTV in St. Gallen an den Mittwoch-Nachmittagen ein Nachwuchstraining für ambitionierte Spielerinnen und Spieler an, welche zusätzlich zu ihrem Vereinstraining, wöchentlich ein weiteres, geleitetes Training besuchen möchten. Mit Neuhausen und Wädenswil laufen derzeit Gespräche als weitere Trainingsstandorte, für welche man den Begriff „Hot Spots“ gewählt hat. In der Region Chur möchte der OTTV Support leisten, um auch jene Jugendlichen entsprechend fördern zu können. Zudem ist für den Sommer ein erstes Trainingslager geplant.

Ziel ist es wieder ein OTTV-Kader inkl. Trainerteam aufzubauen, in der OTTV-Region ein Netz an Hot Spots zu haben, damit alle ambitionierten Jugendlichen die Möglichkeit haben an einem solchen Training teilzunehmen, ohne zu lange Anfahrtswege in Kauf nehmen zu müssen (maximal 45 Minuten) und regelmässige Trainingslager anzubieten.

Danach stellt Katherine Müller das Budget für die kommende Saison vor und erklärt die Positionen, welche im Vergleich zum Vorjahr substantiell abweichend sind. So wirken sich die Pläne im Leistungssport insbesondere in den Konten 4130 „Leistungssport“ (Trainerentschädigungen), 4200 „Mieten für Hallen“ und 4210 „Übernachtungen, Essen, Trinken, Reisespesen“ aus. Auf der Ertragsseite im Konto



## Ostschweizer Tischtennisverband

6230 „Beteiligung Kaderspieler/Lagerteilnehmer“. Das vorliegende Budget weist einen Verlust in der Höhe von Fr. 14'550.-- auf, bei einem Eigenkapital von Fr. 188'641.03 per 30. Juni 2017.

Gestern Abend zu später Stunde ist jedoch vom TTC Neuhausen ein Budgetantrag eingegangen.

**Der TTC Neuhausen ist der Ansicht, dass die Siegerehrungen bei den OTTM in einem unwürdigen Rahmen stattfinden und spricht sich für eine Aufwertung aus. Dazu sollen versuchsweise für zwei Saisons 30-40% der OTTM-Startgelder für Preisgelder, Preise und Siegerehrungen verwendet werden.**

Da der Antrag viel zu spät eingereicht wurde, wird zunächst abgestimmt, ob man darauf eintreten soll: Eine grosse Mehrheit spricht sich für Eintreten aus.

Bei der folgenden Diskussion zeigt sich klar: Die Mehrheit der Vereine ist ähnlicher Ansicht und wünscht sich eine Aufwertung der Siegerehrungen. Jedoch spricht sich eine klare Mehrheit dagegen aus einen bestimmten Betrag dafür ins Budget zu nehmen.

**Der Antrag des TTC Neuhausen wird somit abgewiesen, der OTTV-Vorstand sieht es jedoch als Auftrag Siegerehrungen künftig attraktiver zu gestalten und wird sich Gedanken machen, in welcher Form dies erreicht werden könnte.**

Danach wird über das vorliegende Budget abgestimmt.

**Bei zwei Enthaltungen, wird dem Budget 2018/19 grossmehrheitlich zugestimmt.**

---

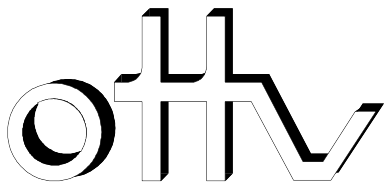
### 5. Änderungen der Statuten und von Reglementen

Mit der Einladung zur heutigen Versammlung wurden auch zwei Anträge zur Änderung des Sportreglements OTTV zugestellt. Stefan Küttel erklärt, worum es da genau geht:

#### a) Nachverschiebungen:

Der Artikel 5.2.5 soll abgeändert werden. Die Einschränkung, dass Spiele nicht nach das letzte Spiel der Vorrunde verschoben werden dürfen, kann gestrichen werden. Die 14 Tage-Regel nach dem ursprünglichen Termin ist ausreichend.

**Die Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu.**



### b) OTTM:

Um die OTTM für die Damen und gewisse Alters- und Klassierungsklassen bei den Senioren attraktiver zu machen, hat die TK OTTV diverse Änderungen des Sportreglements vorgeschlagen:

- Damen sollen neu auch in Herrenkategorien zugelassen sein (mit Ausnahme der Serie Herren A), entsprechend ihrer Herrenklassierung; Voraussetzung ist jedoch, dass sie auch in ihrer Damenserie starten.
- Damen Einzelserien neu: A/B und C/D
- Wiedereinführung des Mixed bei der OTTM der Aktiven und des Nachwuchses
- Neue Serien bei der OTTM Senioren: offene Serien O40D und O40C, sowie O40, O50, O60 und O70. D- und C-Klassierte Spieler können somit zusätzlich zu ihrer Altersserie auch in der Serie „Offen O40D“ bzw. „Offen O40C“ starten.

Gegenüber dem vorliegenden Antrag ist Artikel 2.10.4 bei der OTTM des Nachwuchses ebenfalls noch anzupassen:

„Jeder Spieler ist in nur einer Einzelserie, einer Doppelserie und **einer Serie im Mixed** spielberechtigt.“

**Die Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.**

Das Sportreglement OTTV wird dementsprechend auf die neue Saison hin angepasst.

---

## 6. Anträge des Vorstandes und der Clubs

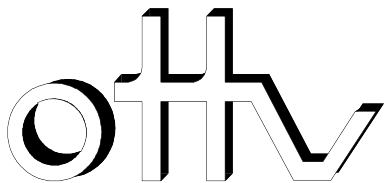
### Information zum OTTV-Cup

An der Frühjahrsversammlung 2017 wurde die Idee eines OTTV-Cups vorgestellt, welche auf grossen Anklang stiess. So war geplant den OTTV-Cup erstmals in der Saison 2017/18 auszutragen, jedoch unter der Voraussetzung, dass mindestens 16 Teams teilnehmen würden. Da diese festgelegte Mindestanzahl mit 14 Meldungen knapp nicht erreicht wurde, musste der Cup leider abgesagt werden.

Im Hinblick auf die kommende Saison wird die TK einen zweiten Versuch starten mit unverändertem Spielmodus – siehe unter:

<http://www.ottv.ch/images/Saison201718/Formulare/Reglement-OTTV-Cup.pdf>

Sollte die Mindestanzahl erneut nicht erreicht werden, sieht man das Bedürfnis nach einem ergänzenden, alternativen Spielangebot als zu gering an und die Idee würde begraben. Sollte der Bewerb jedoch zustande kommen und sich etablieren, würde das Reglement ins Sportreglement des OTTV integriert werden.



## **7. Festsetzung des Ortes und Datums der nächsten GVD**

Der TTC Schaffhausen feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Vereinsjubiläum und hat sich für die Ausrichtung der kommenden Herbstversammlung beworben. Ansonsten liegen keine Bewerbungen vor.

Die Delegierten erteilen dem TTC Schaffhausen gerne den Zuschlag.

**Die Herbstversammlung wird somit am 20. September 2018 in der Bergtrotte Osterfingen stattfinden.**

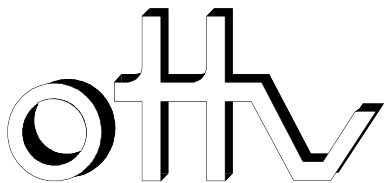
---

## **8. Behandlung von Geschäften der Frühjahrsversammlung von STT vom 3. März in Neuenburg**

Die Einladung zur DV von STT vom 3. März wurde den Vereinen direkt von STT zugestellt bzw. ist online auf der STT-Website abrufbar, zusammen mit den Unterlagen zu den einzelnen Traktanden.

Folgende abstimmungsrelevanten Geschäfte stehen auf der Traktandenliste (mit der Position des OTTV, welche am 3. März so vertreten werden wird):

- **Budget 2018/19:** Zustimmung
- **Statutenänderungen:**
  - Artikel 2.4: Die Bestimmung, dass jeder Verein mindestens 6 Lizenzen lösen muss, soll aufgehoben werden - Zustimmung (kleine Vereine werden so geschützt und es gibt eine Öffnung für neue Mitgliedschaftsmodelle)
  - Artikel 3.2.6: Anpassung der deutschen Fassung betreffend GPK - Zustimmung
  - Änderung Artikel 3.6.4 und neuer Artikel 3.6.6 zur GPK: Anpassung der Statuten entsprechend des Reglements der GPK - Zustimmung
  - Artikel 3.7.2 und 3.7.3: Namensanpassung an das neue Rechnungshandbuch – Zustimmung
- **Anträge zum Sportreglement STT:**
  - a) Artikel 11.2 und 12.2, Dauer der Spielberechtigung: Eliminierung der zeitlichen Überschneidung der alten und neuen Lizenz – Zustimmung
  - b) Artikel 11.6: Streichung des Artikels als logische Konsequenz aus der obigen Statutenänderung, Artikel 2.4 - Zustimmung



## Ostschweizer Tischtennisverband

- c) Artikel 47.3, Austragungsmodus RLT Nachwuchs: Änderung mit dem Ziel einer ausgewogeneren Gruppeneinteilung anhand des Elo-Rankings 20 Tage<sup>1</sup> vor der Veranstaltung – Zustimmung
- d) Artikel 32.8, Austragungsmodus Nationale Nachwuchs Einzelmeisterschaften: Um schnelle Leistungssprünge berücksichtigen zu können, soll die Auslosung anhand des Elo-Rankings vorgenommen werden (Stichtag: 60 Tage<sup>1</sup> vor Veranstaltung) – Zustimmung
- e) Artikel 11.3.5 Doppellizenz für Schweizer Spieler: Der Antrag sieht vor, dass Schweizer Spieler neu im Ausland und in der Schweiz auf nationaler Ebene spielen dürfen. Der Antrag des CTT Bernex und des CTT Vernier wurde zu spät eingereicht – der OTTV ist für Nicht-Eintreten und im Falle des Eintretens für Ablehnung

<sup>1</sup> Kathrin Volkart fragt, warum beim Ranglistenturnier Nachwuchs der Stichtag 20 Tage, bei der Nachwuchs Einzelmeisterschaft 60 Tage vor der Durchführung ist. Der OTTV wird dies vor Ort noch abklären.

- **Grundsatzabstimmung zur Überprüfung des Elo-Systems**

Dem ZVA wurden in den vergangenen Monaten mehrere Anträge und Vorschläge eingereicht, die Änderungen am Elo-System und an den Klassierungen betreffen. Der ZVA beantragt daher eine Grundsatzentscheidung darüber zu treffen, ob eine Revision des Elo-Systems geprüft werden soll – Zustimmung

---

## 9. Diverses

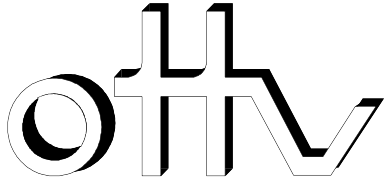
- **Berbier-Pokal**

Der TTC Wädenswil hat seinen Titel erneut verteidigt und gewinnt überlegen den Berbier-Pokal für die beste Clubleistung an den vergangenen Ostschweizer Tischtennismeisterschaften:

1. TTC Wädenswil	96,5 Punkte
2. TTC Young Stars ZH	66,0 Punkte
3. TTC Neuhausen	63,0 Punkte

Da es danach zu keinen Wortmeldungen mehr kommt, schliesst Markus Steinmann gegen 21:15 Uhr die heutige Delegiertenversammlung und wünscht eine gute Heimkehr.





Der Protokollführer  
Suat Ulusoy  
Verbandsadministrator OTTV

## Ostschweizer Tischtennisverband

Abtwil, 20. Februar 2018